



RHEIN-ERFT



Über Waldtausch wird diskutiert

Regionalratsvertreter hoffen, dass sich
Umweltminister Remmel bewegt

Von WOLFGANG KIRFEL

seits der 194 für die zweite

Stufe der Erweiterung geoptert

werden. „An uns hat sich noch

nemand in Zusammenhang

mit einem Waldtausch ge-

wandelt“, sagte dazu der Presse-

sprecher der Stadt Brühl, Gern-

Schiffer.

Bürgermeister wird für „Westalternative D“

.....

Bubacz geht davon aus, dass

es mehr als ein Treffen mi-

dem Minister geben wird. Ai-

dem Gespräch sollen der Vor-

sitzende des Regionalrats, Rai-

ner Deppe (CDU), die Frak-

tionsvorsitzenden und Wal-

den teilnehmenden. Der Vorsit-

zende der SPD-Fraktion hält e-

ine für sinnvoll, dass an einem de-

weiteren Zusammenkunft

gionrat auf Antrag der SPD

übertrasschend den Beschluss zu

der geplanten Erweiterung des

Phantastalands auf die nächste

Sitzung am 14. Oktober verlegt.

Bevor die von der Bezirksregie-

rung Köln für eine Erweiterung

favorisierte „Westalternative D“

als Grundlage für das weitere

Verfahren beschlossen werde,

sollte zunächst in einem Ge-

spräch mit dem Umweltminis-

ter nach einer einvernehmli-

chen Lösung gesucht werden

soll, hieß es als Begründung.

„Der Stadt Brühl gehören

auch Waldgebiete“, erklärte Bu-

bacz. Man könne sich vorstellen,

dass sich der Minister bewege,

wenn man ihm einen Tausch

von Waldflächen mit der Stadt

vorschläge. Nach der Planung

der Bezirksregierung müssten

gut zehn Hektar Staatswald jen-

gen am ehesten gerecht.